
Anhang 3. Jahresbericht – 2025

Der Vorstand hielt sechs ordentliche Sitzungen ab. In allen Sitzungen behandelte er Angelegenheiten des Vereins sowie die Weiterverfolgung des Innovation Booster Co-Creating Human Services (IB-HS), wobei er systematisch Pascal Maeder, Koordinator des Management Teams des IB-HS, beizog.

Der Vorstand traf sich im Januar auch mit dem Management Team des IB-HS. Ziel dieser Sitzung war es, sich über die Aussichten für die Einreichung eines neuen Projekts auszutauschen, falls Innosuisse eine neue Ausschreibung für das Instrument Innovation Booster starten sollte.

Im August wurde eine Retraite organisiert, zu der die Mitglieder des Vereins eingeladen wurden. Ziel dieser Retraite war die Ideensammlung und die Erarbeitung von Leitlinien für die Einreichung eines neuen Innovation-Booster-Projekts. Zum gleichen Zeitpunkt organisierte der Vorstand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung. Das Hauptthema war die Änderung der Statuten, um einer Präzisionsanfrage der Berner Steuerverwaltung, bei der der Verein registriert ist, im Zusammenhang mit einem von ihm eingereichten Antrag auf Steuerbefreiung nachzukommen. Die am Jahresende erhaltene Antwort ging teilweise in Richtung des Antrags auf Steuerbefreiung. Der Verein wurde bis zum 31. Dezember 2025 von der Steuer befreit. Die Steuerbefreiung wurde aufgrund der gemeinnützigen Aufgabe gewährt, die der Verein im Rahmen des mit Innosuisse abgeschlossenen Leistungsvertrags wahrnimmt. Da dieser Leistungsvertrag befristet ist, wurde auch die Steuerbefreiung befristet. Im Laufe des Jahres erhielt der Verein eine Bestätigung, dass er nicht mehrwertsteuerpflichtig ist.

Bilanz des Innovation Booster-Zyklus 2024 und des Zyklus 2025 des Innovation Booster

Der Abschluss des Zyklus 2024 wurde am 13. März mit einer Veranstaltung in Bern gefeiert mit 58 Teilnehmenden. Die Ergebnisse der 17 Ideen, die den Prozess bis zum Ende durchlaufen hatten, wurden vorgestellt. Für das Jahr 2025 wurde eine neue Ausschreibung gestartet. Diese mündete in ein Forum am 2. April, das gleichzeitig in Lausanne, Lugano und Zürich stattfand. Die Organisation dieser Veranstaltung wurde an uma collective delegiert. Zu Beginn dieses Zyklus konnten maximal 24 der 53 eingereichten Ideen finanziert werden. Erfreulich war, dass die Projekte gut auf die verschiedenen Regionen der Schweiz und auf die Bereiche Soziales und Gesundheit verteilt waren.

Der Vorstand hat sich gemeinsam mit dem Management Team insbesondere mit der Organisation der Abschlussveranstaltung befasst, die im ersten Quartal 2026 stattfinden soll. Diese Veranstaltung bildet nicht nur den Abschluss des Zyklus 2025, sondern auch des gesamten Programms, das vier Zyklen (2022 bis 2025) umfasste.

Angelegenheiten des Vereins

Der Vorstand setzte im Laufe des Jahres die 2024 begonnene Arbeit fort, bei Innosuisse einen neuen Innovation-Booster-Antrag einzureichen, sollte sich die Gelegenheit dazu ergeben. Dieses Thema begleitete den Vorstand das gesamte Jahr, insbesondere aufgrund der zahlreichen Unsicherheiten hinsichtlich der Ausrichtung und der Finanzen von Innosuisse.

Die sehr begrenzten Ressourcen des Vereins blieben ein zentraler Punkt der vom Vorstand behandelten Themen. Idealerweise sollten die Mitgliedsbeiträge ausschliesslich zur Finanzierung eines Generalsekretariats dienen. Alle vom Verein organisierten Projekte und Veranstaltungen sollten durch Dritte finanziert werden. In diesem Sinne wurden umfangreiche Fundraising-Massnahmen durchgeführt, um Sponsoren zu finden. Der Verein hat seine Kommunikation in diese Richtung ausgerichtet, und mehrere Mitglieder des Vorstands bzw. der Mitgliedsorganisationen standen in regelmäßigem Kontakt mit potenziellen Geldgebern.

Im Zusammenhang mit dem schrittweisen Ausscheiden von Pascal Maeder aus der Koordination des Managementteams musste der Vorstand über das weitere Vorgehen für 2026 und die folgenden Jahre nachdenken. In diesem Sinne hat er verschiedene Optionen geprüft, die Anfang 2026 zum Abschluss kommen sollen. Er hat sich für die Einstellung von Patricia Jungo, Mitarbeiterin bei Artiset, entschieden.

Follow-up des politischen Dossiers zur sozialen Innovation

Müfit Sabo, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim SBFI, wurde zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 12. März eingeladen. Er stellte die laufenden Arbeiten vor und berichtete, dass er innerhalb der Dienststelle eine Arbeitsgruppe zum Thema soziale Innovation eingerichtet hat. Diese Gruppe setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des SNF, von Innosuisse sowie der Akademien zusammen. Bei der Gründung dieser Arbeitsgruppe bestand die Herausforderung darin, die Konturen der sozialen Innovation zu bestimmen. Es wurde angekündigt, dass unser Verein dazu eingeladen werden soll, einen Beitrag zu leisten.

Abschliessende Bilanz

Es lässt sich festhalten, dass der Vorstand angesichts der aktuellen Unsicherheiten besonderes Augenmerk auf den Abschluss des letzten Innovationszyklus und die Einreichung eines neuen Antrags für die nächste Periode gelegt hat.

Der Vorstand dankt dem Management Team herzlich für die gesamte operative Arbeit im Zusammenhang mit den Innovationszyklen. Die beachtliche Arbeit dieses Teams hat wesentlich zum Erfolg des gesamten Programms beigetragen.

Bern/Olten, den 13. Februar 2026

Vorsitzender

Daniel Höchli

Vizepräsidentin

Agnès Fritze

Mitglieder des Vereines am 31. Dezember 2025

- Alzheimer Schweiz
- Association romande et tessinoise des institutions d'action sociale (ARTIAS)
- ARTISET
- Schweizerischer Seniorenrat (SSR)
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW)
- Groupement Romand d'Études des Addictions (GREA) (Westschweizer Vereinigung für Suchtforschung)
- Hochschule für Soziale Arbeit und Gesundheit Lausanne (HETSL)
- Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HETS-FR)
- Hochschule für Sozialarbeit Genf (HETS-GE)
- Hochschule und Höhere Fachschule für Soziale Arbeit (HESTS-VS)
- Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)
- Institut für Altersforschung, Ostschweizer Fachhochschule (OST)
- Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana, Dipartimento economia aziendale, sanità e sociale (SUPSI)
- Sozialinfo.ch

Mitglieder des Vorstandes im Jahr 2025

- Daniel Höchli, Präsident, ARTISET
- Agnes Fritze, Vizepräsidentin, FHNW
- Stefanie Becker, Mitglied, Alzheimer Schweiz (bis am 31. Dezember 2025)
- Luca Crivelli, Mitglied, SUPSI
- Joël Gapany, Mitglied, HETS-FR
- Laurence Robatto, HES-SO